

Über den Musikpädagogen, Dirigenten und Autor David Vinden



David Vindens musikalisches Leben begann als Chorsänger an der Kathedrale von Truro. 1967 trat er in die Royal Academy of Music ein, wo er Orgel und Gesang studierte. Außerdem studierte er Orchesterdirigieren bei Maurice Miles. Er sang in der St. Mark's Church, North Audley St. London, wo sein Großonkel (Maurice Vinden) Organist war.

1970 gewann er ein Chorstipendium, um in der St. George's Chapel auf Schloss Windsor zu singen, während er am Royal Holloway College einen BMus-

Abschluss erwarb. Nach seinem Abschluss 1974 unterrichtete er sechs Jahre lang als Musikdirektor an der Tiffin Girl's School in Kingston und ging dann nach Ungarn, um mit einem Stipendium des British Council zwei Jahre lang am Kodály-Institut zu studieren und das Advanced Certificate zu erwerben.

1983 kehrte er nach England zurück und trat eine Stelle an der Purcell School of Music an, deren Direktor er bis 1996 war. Er dirigierte zahlreiche Aufführungen in der Queen Elizabeth Hall sowie in Russland, Deutschland und im gesamten Vereinigten Königreich. In den frühen 1990er Jahren gründeten er und seine Frau Yuko das Kodály Centre of London. Sie richteten in London Ausbildungskurse in Kodály-Musik für Erwachsene ein. Für ihn begann eine lebenslange Leidenschaft für die Schaffung von Musikmaterial, die auf den Prinzipien von Kodály basiert. Er erforschte vor allem englische Volkslieder und Kanons.

Ab 1992 unterrichtete er am Trinity College of Music in London, wo er seine Arbeit als Dozent für Studenten ausbaute. 1998 nahm er eine Stelle am Birmingham Conservatoire an. Im Jahr 2002 wurde er Professor für Kodály-Musicianship an der Guildhall School of Music in London, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2019 lehrte.

J.G. Albrechtsberger Musikschule

Kardinal Piffel-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Tel. 02243 / 444 - 325 oder 345



**KLOSTER
NEU
BURG**



David Vinden „Musicianship“

Internationale Fortbildung für Musikpädagogen und interessierte Musiker

01. und 02. Oktober 2023

Musicianship – „Musikalisches Können und Handeln“ – kann durch Singen und musikalisches Erleben von jedem Menschen entwickelt werden.

„**Music for everyone**“ – Musik für alle ist eine grundlegende Forderung, die auch Zoltan Kodály postuliert hat. Das „innere Hören“ zu fördern, als eine der wichtigsten Voraussetzungen des Musizierens, braucht Methodik und Training. Der Kurs lässt an einer erfolgreichen musikpädagogischen Praxis teilhaben.

David Vinden hat sein Leben lang mit diesem Fokus unterrichtet und seine Erfahrungen an Lernende und Lehrende weitergegeben. In diesem Kurs bietet er unter der aktiven Beteiligung aller Anwesenden einen Einblick in seine Arbeit, Methodik und das von ihm entwickelte Unterrichtsmaterial.



Sonntag, 01. Oktober

- 15.00 Uhr** Eintreffen - Begrüßung und Vorstellen der Teilnehmenden
- 15.30 Uhr** „Musicianship“ - What is meant by musicianship? Leading into making conscious the development of pulse/rhythm and also the conscious development of pitch.
- „Musicianship“ - „Musikalisches Können und Handeln“: Die Musiklernenden werden angeleitet, ein Gefühl für Puls/Rhythmus, Tonstufen und Tonverläufe zu entwickeln und musikalische Inhalte im Singen zu verstehen.
- 16.30 Uhr** Kaffeepause
- 17.00 bis 18.30 Uhr** „The Value of Canons“ – „Der Wert des Kanons“
Materialien und Chorpraxis

(Vorträge teilweise in Englisch)

Ein herzliches Dankeschön dem Elternverein der Musikschule für das Nachmittagsbuffet!

Montag, 02. Oktober

- 10.00 Uhr** Warm up and Morning Sing
- 11.00 Uhr** How do we begin to teach harmony? Teach I & V and then I , IV & V. We go from a previous experience and add to it.
- Wie fangen wir an Harmonielehre zu unterrichten? I & V dann I, IV & V. Wir gehen von einer früheren Erfahrung aus und bauen sie aus.
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** Fragen und Antworten / Diskussion mit Dominika Lenska (PL)
- 15.30 Uhr** Kaffeepause
- 16.00 Uhr** Kinderchor/Theorie Junior
Lehrpraxis (nur für Lehrkräfte)
- 17.00 Uhr** More on teaching harmony: triads in major & minor. Dominant seventh. Neapolitan harmony and Aug. sixths...
- Weiterführen der Harmonielehre: Neue Wege zu Dreiklängen in Dur und Moll, Dominantseptakkorden, Neapolitanischen - und Übermäßigen Sextakkorden... (Singen, Erfassen, Erkennen ... Lesen und Schreiben)
- 17.30 Uhr** Kanonsingen für alle